



WARSCHAU ENTDECKEN

Eine Stadt wie ein Phönix

27. September – 1. Oktober 2018

5 Tage / 4 Nächte

NEU
im Programm

Warschau ist ein lebendiges Museum.

An allen Ecken und Enden begegnen sich Vergangenheit und Zukunft. Prachtvolle Schlösser und Palais stehen neben modernen, futuristische Gebäuden oder kommunistischen Monumentalbauten. Überall wird gebaut und Gedenktafeln erinnern ständig an früher. All diese Gegensätze sind es, die Warschau so spannend und schön machen.

Kaum eine andere Stadt hat im Laufe der Jahrhunderte so viel erlebt und vor allem überlebt. Seit dem Mittelalter hält die Seejungfrau, das Wahrzeichen Warschaus, ihre schützende und wehrhafte Hand über dem Platz, den sie sich einst als Wohnort erkor. Und so steht ihre Statue im Zentrum der nach 1945 originalgetreu wieder errichteten Altstadt als Symbol für ein Land und ein Volk, das sich durch nichts und niemanden unterkriegen lässt. Die Stadt ist voller Mahnmale. An jeder Ecke, jeder Hausmauer, jeder Gedenkstätte sticht das „P“ mit dem Anker ins Auge – als Symbol für das Selbstverständnis der Gegenwehr unter unmenschlichen Bedingungen.

Und wie viel Zukunftweisendes hier entstand: Ab 1773 hatte das erste Bildungsministerium der Welt, die Kommission für Nationale Erziehung, ihren Sitz in Warschau und zwischen 1788 und 1792 tagte im Warschauer Königsschloss der Große Sejm, der am 3. Mai 1791 die erste moderne Verfassung Europas verabschiedete.

Ich hatte das große Glück, Gabriele Lesser, die in Warschau lebende deutsche Journalistin mit polnischen Wurzeln, kennen zu lernen. Sie hat mir durch ihre Erklärungen und ihr Wissen diese Metropole, die polnische Geschichte, die heutige politische Situation und die polnischen Menschen erst begreifbar, verständlich und vor allem so liebenswert gemacht. Und diese Erfahrung werden auch Sie mit Frau Lesser machen, die uns einige Male begleiten wird.

***„Vor der Wirklichkeit kann man seine Augen verschließen,
aber nicht vor der Erinnerung.“***

Stanislaw Jerzy Lec, 1909 - 1966



Alter Markt



Stadtmauer



Hotel Bristol



Sejm



Warschauer Meerjungfrau

Donnerstag, 27. September 2018

In Warschau angekommen und begeben sich auf einen ersten Gang durch die Altstadt.

Erst nachdem um 1600 die polnischen Könige ihre Residenz von Krakau nach Warschau verlegt hatten, begann der Aufstieg von Warschau zur wichtigsten Stadt in Polen. Die Stadt an der Weichsel hat heute mehr als 1,7 Mio. Einwohner und ist die größte Stadt von Polen und die achtgrößte der Europäischen Union.

Nach schwersten Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg haben polnische Restaurateure die historische Altstadt aus Schutt und Ruinen nach alten Bildern, den Veduten Canalettos und Zeichnungen von Kunststudenten vor 1939 wiederhergestellt. Heute ist die Altstadt der Stolz der Warschauer und seit 1980 UNESCO-Weltkulturerbe.

Auf Ihrem Rundgang sehen Sie den prächtigen Markt, umrahmt von schönen Patrizierhäusern (ursprünglich) aus dem 17. Jh., den dreieckigen, großen Schlossplatz mit der königlichen Residenz, die Johanneskathedrale, in der polnische Könige gekrönt wurden. Und natürlich besuchen Sie auch das in ihrem Geburtshaus untergebrachte Museum der zweifachen Nobelpreisträgerin Marie Sklodowska-Curie.

In einem höchst originellen Lokal werden Sie mittags die vielfältigen Füllungen von Pirogen verkosten und abends ein von verschiedenen Wodkasorten begleitetes Diner im Restaurant „Elixir“ genießen. Übernachtung im direkt neben der Altstadt und dem Präsidentenpalast gelegenen, geschichtsträchtigen *****Jugendstilhotel Bristol.

Freitag, 28. September 2018

Heute steht das politische Warschau auf dem Programm. Begleitet von Gabriele Lesser erhalten Sie Eintritt in den Sejm, sehen das gesamte Regierungsviertel und im Stadtschloss die historischen Säle.

Nach einem Mittagessen im Schlossrestaurant gibt es eine Besichtigungsfahrt durch Warschau. Von der Aussichtsplattform des 231 Meter hohen, gigantischen Kultur- und Wissenschaftspalastes bekommen Sie einen Überblick über die riesige Stadt.

Der Abend steht zu Ihrer freien Verfügung. Übernachtung im *****Hotel Bristol.



Kulturpalast



Visitantinnenkirche



Denkmal Warschauer Aufstand



Jüdisches Museum Warschau



Nachbau Synagoge Gwozdziec

Samstag, 29. September 2018

Der heutige Tag ist dem ehemaligen Warschauer Ghetto und Aufstand gewidmet. Zuerst lernen Sie den im Stadtteil Praga gelegenen jüdischen Friedhof kennen und dann das 2014 eröffnete Museum für jüdische Geschichte „Polin“, das von seiner Architektur und den Ausstellungsstücken zu den größten und bedeutendsten der Welt zählt. Nach einem Mittagessen steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Abendessen mit Zeitzeugen. Übernachtung im *****Hotel Bristol.

Sonntag, 30. September 2018

Am Vormittag nehmen Sie an einem Kochkurs der polnischen Küche teil und verspeisen anschließend Ihre Kreationen. Der Musiker, Komponist und Mensch Frédéric Chopin steht nachmittags im Mittelpunkt: Der Stadtteil, in dem er wohnte, die Kirche, in der sein Herz begraben liegt und die in der Stadt verteilten Bänke, aus denen seine Musik dringt. Sie besuchen das Museum, das ihm zu Ehren im Palais Ostrogski eingerichtet wurde. Am frühen Abend erleben Sie ein privates Chopin-Konzert im königlichen Wasserschloss Lazienki und speisen anschließend im Restaurant Belvedere. Übernachtung im *****Hotel Bristol

Montag, 1. Oktober 2018

Warschau – Wien

Am südlichen Ende des Königsweges liegt das Barockschloss Wilanow das sich der Polenkönig Jan III. Sobieski als Lustschloss erbauen ließ. Jener Mann, der 1683 in Wien das Entsatzheer gegen die Türken befehligte. Nach der Besichtigung von Schloss und Galerie gibt es ein abschließendes Mittagessen, bevor Sie sich zum Flughafen Chopin begeben. Rückflug nach Wien.



Chopin Museum



Chopin Denkmal



Chopins letztes Klavier



Schloss Wilanow



König Jan III Sobieski



Wasserschloss Lazienki



WARSCHAU

27. September bis 1. Oktober 2018 5 Tage / 4 Nächte

inkludierte Leistungen

- Linienflug nach und von Warschau
- Flughafentransfer und Stadtfahrten im Komfortbus
- 4 x Nächtigung/Frühstücksbuffet im **** Jugenstil-Hotel Bristol
- 3 x Abendessen
- 4 x Mittagessen
- Wasser und 1 Getränk zu jeder Mahlzeit
- Kochkurs der polnischen Küche
- Privates Chopin-Privatkonzert im Lazienki Palast
- Alle angeführten Eintritte
- Deutschsprachige Führer
- Welcome- und Farewell-Geschenk
- Reiseleitung und Rezitation: Elisabeth-Joe Harriet
- Teilweise Reisebegleitung: Gabriele Lesser

mindestens 15, maximal 30 TeilnehmerInnen

Arrangement im Doppelzimmer € 1.890,-
Einbettzimmerzuschlag € 250,-

Anmeldeschluß 15. Juni 2018

Weitere Informationen und Buchung

Elisabeth-Joe Harriet | www.elisabeth-joe-harriet.com
Tel. +43/ 664/ 301 16 74 | e-mail: elisabeth-joe-harriet@aon.at